

Wald

Schulort:	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	Wald	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Wald	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Wald (AR)	Wald
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 162-163v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1284: Wald, [http://www.stapferenquete.ch/db/1284].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wald (Niedere Schule, reformiert)			

23.02.1799

BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen An jedem Ort.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes, wo die hießige Schule ist, ist WALD.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein dorf, gehört zu der Kirchgemeinde und Agentschaft Wald.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	ligt in dem distrikt Wald, im Kanton <i>Säntis</i> .
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Diejenigen Häuser, welche zu dieser Schule gehören, und die in der ersten Viertel Stunde liegen sind 74. die welche in der zweiten Viertel stund liegen sind 24. Zusammen 98. Häuser. Die zum Schulbezircke gehorigen Flecken, sind in der ersten Viertel Stunde. a. 1. Wald hat 27 Häuser. 2. Nageldach 8. Häuser. 3. Rechberg 14. Häuser. 4. Ebne 5. Häuser. 5. Töbeli 8. Häuser. 6. Girtannen u. Grunholz 12. Häuser. [Summa] 74. Häuser. Jn der zweiten Viertelstund. 7. Birly hat 17. Häuser 8. Schachen u. Scheiben 7. Häuser. [Summa] 24 Häuser Die zum Schulbezircke gehorigen Flecken, sind in der ersten Viertel Stunde. a. 1. Wald hat 27 Häuser. 2. Nageldach 8. Häuser. 3. Rechberg 14. Häuser. 4. Ebne 5. Häuser. 5. Töbeli 8. Häuser. 6. Girtannen u. Grunholz 12. Häuser. [Summa] 74. Häuser. Jn der zweiten Viertelstund. 7. Birly hat 17. Häuser 8. Schachen u. Scheiben 7. Häuser. [Summa] 24 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die anzahl der Schul Kinder aus jedem Flecken lässt sich bey vast beständiger Wechslungen der Wohnungen u. der Witterung nicht bestimmen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jn der Entfernung auf eine Stunde ist keine Schule diesem Bezirk, als die Schule in Fahrenschwendi in der gleichen Pfarrgemeinde WALD. Sie ist von der hießigen Schule eine kleine halbe Stunde entfernt, aber die entlegenesten Kinder hätten dahin eine Stunde weit zu gehen, und könnnten sie wegen Viele des Schnees im Winter unmöglich Besuchen. Die Kinder sind in Klaßen eingetheilt, die Buchstabierenden machen eine Klaße; die, welche Lesen eine Klaße; und die Schreiber eine Klaße.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird buchstabieren, schreiben, Lesen und auf [Seite 2] begehren, Rechnen, gelehret.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das ganze Jahr gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind neben dem Nammenbüchlein, Fragstücklein, Catechismus, und etwann dem neuen Testament, keine eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften macht der Schulmeister jedem Kind selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Täglich 6. — Vormittag 3. u Nachmittag 3. — Stund.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	diesen haben bis dahin nach vorgegangener Prüffung die Bürger in dem Schulbezirk selbst erwählt, und zwar durch freye Stimen und Hände.
III.11.b	Auf welche Weise?	der Schulmeister heißt Michael Aügster.
III.11.c	Wie heißt er?	Gebürtig aus der Gemeinde Wald.
III.11.d	Wo ist er her?	Jst 58. Jahr alt.
III.11.e	Wie alt?	Hat eine Frau u. 8 Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst schon 39 Jahre Schullehrer gewesen.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Sein Beruff von erwachsner Jahren an, war immer das Schulhalten.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben Lehramt hat er keine andern Verrichtungen als die eines Vatters von vielen Kindern, sie zur Arbeit anzuhaltten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, welche die Schule besuchen sind, je nach dem Jahrszeit und Witterung ist, von 20 bis auf 70. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter 15. Knaben und 15. Töchtern mehr oder weniger
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer 25. bis 30. Knaben u 30. bis 35. Töchtern mehr oder minder
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[[Seite 3] Ist vorhanden, durch freywillige Beysteuren und Vermächtnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Er beträgt etwas und 2000 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er hat keine andere Einkünfte, als das <i>Intresse</i> von dem auf Zins angelegten Kapital.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Er ist dem Kirchen und Armen Gut abgesondertes, eigen und für ewige Zeiten für die Schul gestiftetes Eigenthum.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Schul Geld muß weder Reiche nach Arm, weder Einheimisch nach Fremde keins bezahlen.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Schulhaus ist da, nicht gar alt, aber doch baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Wohnung und für die Erhaltung des Schulhauhauses, muß die Schul gemeinde selber sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers ist an baarem Geld, neben freyer Wohnung, die er aber so wohl für die Schul als für sich aus eignen Kosten mit Brennholz versehen muß, an baarem Geld, wochentlich 2 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Sonst nichts, dieses kommt aus dem Zins von dem Schulguth.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Das Einkommen des Schullehrers ist an baarem Geld, neben freyer Wohnung, die er aber so wohl für die Schul als für sich aus eignen Kosten mit Brennholz versehen muß, an baarem Geld, wochentlich 2 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Sonst nichts, dieses kommt aus dem Zins von dem Schulguth.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Dieses ist die Beantwortung der vorgelegten Fregen. Was Vorschläge zur Verbeßerung des Schulwesens betrifft, wird denenjenigen Männern überlaßen, welche hierzu Besondere Fähigkeiten besitzen. Gebe die Vorsehung ihren Segen zu der Bemühungen einer solcher nützlichen Veranstaltung. Beantwortung im Wald, distrikt Wald, Kanton Säntis den 23ten Febr. 1799. Michael Augster Schullehr.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 162-163v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen <u>An jedem Ort.</u>
Transkriptionsdatum	05.10.2009
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	1284BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_162-163v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Augster
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Wald
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	754824
Geo. Länge	253686

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Agentschaft 1799	Wald	Amt 2000	Vorderland
Kirchgemeinde 1799	Wald (AR)	Gemeinde 2015	Wald
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wald (ID: 1678)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25 - 30	15
Mädchen	30 - 35	15
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 70	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3199)

Name: Augster

Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 58

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 8

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wald

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 39 Jahren

Erstberuf: Lehrer

Zusatzberuf: Hausverrichtungen